



CAS (Certificate of Advanced Studies) FH in «Musikvermittlung»

Struktur des Studiengangs

Das Studium besteht aus einzelnen Modulen, die Module wiederum aus Bausteinen.

Änderungen: Die Kalaidos Musikhochschule behält sich Änderungen dieser Studienbeschreibung vor.

Modul 1

Theoretische Grundlagen

Baustein 1: Begriffsverständnis und Geschichte der Musikvermittlung

Inhalte:

- Begriffsverständnis
- Entwicklung der Musikvermittlung zum festen Bestandteil des heutigen Musiklebens
- Motivation, Praxis und Notwendigkeit der Musikvermittlung
- Aktuelle Kulturpolitik
- Musikvermittlung im internationalen Vergleich
- Studien zur Musikvermittlung im internationalen Vergleich

Dozentin: Gunhild Hamer, BKS Aarau, „Kultur macht Schule“

Baustein 2: Best-practice-Modelle

Veranstalter und Konzertpädagogen stellen ihre Vermittlungsprogramme vor. Darunter können sich Vertreter renommierter Ensembles, Konzerthäuser, Fortbildungsakademien, Performance-Künstler und/oder freie Musiker mit konzertpädagogischen Programmen für unterschiedliche Zielgruppen befinden.

Dieser Baustein kann aus Vorträgen, Videopräsentationen und Hospitationen bei Live-Aufführungen mit Vermittlungscharakter bestehen.

Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, Programmteile zu besprechen.

Dozierende: N. N.

Referenten: Matthias Wiedemann, Direktor der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“, N. N.

Modul 2

Konzepte und Unterlagen

Der eigene Weg in der Entwicklung von Vermittlungskonzepten

- Kreieren von Konzepten und Angeboten
- Einblick in laufende Projekte ausgewählter Institutionen
- Erstellen von Unterlagen für Zielgruppen



Dieser Baustein ist der Hauptbestandteil des CAS und findet in einer Kombination aus Präsenzunterricht gemeinsam mit allen Teilnehmern/innen, Eigenarbeit und individueller Beratung bzw. Auswertung im Sinne von Online-Kontakt zu dem/der/den Dozierenden statt.

Im Sinne eines modifizierten problembasierten Lernens entwickeln die Studierenden Konzepte nach eigenen Neigungen mit individueller Schwerpunktbildung aus dem Bereich der Musikvermittlung. Einblick in laufende Projekte ausgewählter Institutionen (z. B. argovia philharmonic), die von den Studierenden aktiv begleitet werden, unterstützen diesen Prozess. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf dem Weg zu einem eigenen professionellen Profil auszubilden und zu begleiten. Die Studierenden konzipieren konzertpädagogische Einheiten, die sie in verschiedenen Arbeitsfeldern, soweit es die Gegebenheiten zulassen, zur Anwendung bringen. Ein Schwerpunkt liegt bei der Erarbeitung von Konzepten und Arbeitsmaterialien für verschiedene Schulstufen.

Konkret geplant sind z. Zt.: Gestaltung von Projekten mit dem Kinder- und Jugendclub des argovia philharmonic – Planung inkl. Konzept und Proben eines Schulhauskonzertes von argovia philharmonic – Einbezug in Planung, Gestaltung, Begleitung und Nachbereitung der Vermittlungsangebote für Familien des argovia philharmonic

Dozierende: Adrian Zinniker, Dr. Gesa Biffio

Modul 3

Praxisarbeit

Konzeption konzertpädagogischer Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der spezifischen Gegebenheiten und der notwendigen Komponenten ihres Vorhabens in direktem Kontakt mit den Kooperationspartnern

Als Kooperationspartner stehen u. a. das argovia philharmonic respektive kleinere Besetzungen aus dem Orchester, das Musikkollegium Winterthur sowie das Neue Zürcher Orchester zur Verfügung. Auf Wunsch der Studierenden können auch andere Kooperationspartner einbezogen werden.

Ein weiterer Teil des Bausteins ist die Moderation als zentrales Element einer konzertpädagogischen Veranstaltung. Die Studierenden setzen sich anlässlich eines Seminars unter professioneller Anleitung mit den wesentlichen Punkten einer Moderation auseinander und erlangen damit die notwendige Auftrittskompetenz.

Die Studierenden erarbeiten ihre Konzepte weitgehend selbstständig in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kooperationspartnern. Die Ergebnisse in Form von Konzeptionen werden dann im Gruppenunterricht analysiert.

Ziel des Moduls ist es, Konzeptionen für drei konzertpädagogische Veranstaltungen zu erstellen, die sich an drei unterschiedliche Zielgruppen richten.

Dozentin: Dr. Gesa Biffio

Modul 4

Abschlussprojekt

Das Abschlussprojekt des CAS besteht aus 2 Teilen:

Teil 1: Einer schriftlichen Arbeit in Form einer Konzeption von 3 Konzerten (je ca. zwei DIN A 4-Seiten, ca. 6'000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Arial, Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1.5) für die Zielgruppen:

- Kinder unter 10 Jahren
- Senioren
- Familienkonzert

Teil 2: Der Moderation eines Konzerts eines der Kooperationspartner live für eine der unter Teil 1 genannten Zielgruppen auf der Basis eines der unter a) eingereichten Konzepte. Falls dies aus organisatorischen Gründen nicht zustande kommen sollte, kann die Moderation eines anderen Konzerts gewertet werden.

Dozierende im CAS FH in «Musikvermittlung»



Dr. Gesa Biffio ist Musikprofessorin, Konzertcellistin und Doktorin der Wissenschaften in Musiktheorie. An der Akademie für Tonkunst Darmstadt lehrt und entwickelt sie die Musikvermittlung in den Studiengängen Angewandte Musikalische Kunst und Instrumental-/Vokalpädagogik. Lehraufträge führen sie regelmässig an die Musikhochschulen Münster, Osnabrück, Jerusalem u. a. Gesa Biffio arbeitet als Wissenschaftliche Begleiterin und Koordinatorin (Deutschland) für das Multicultural Music Education Program Mifneh in Galiläa, in Kooperation mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Maestro Zubin Mehta. Für Filmaufnahmen der Berliner Philharmoniker unter Claudio Abbado übernahm sie die musikalische Einweisung des Teams und der musikalischen Laien.

Gunhild Hamer studierte Pädagogik und Sozialwesen an der Universitären Hochschule in Bremen und Theaterpädagogik an der Theaterschule in Bern. Es folgten Lehraufträge und Regiearbeiten mit professionellen und nicht professionellen Darstellenden. Sie war Geschäftsführerin der astej (Swiss centre of ASSITEJ) bevor sie 2001 die Leitung der Fachstelle Kulturvermittlung im Departement Bildung, Kultur und Sport Kanton des Kantons Aargau und des Vermittlungsprogramms «Kultur macht Schule» www.kulturmachtschule.ch übernahm. Darüber hinaus ist sie Co-Leiterin des Jugend Theater



Festivals Schweiz, Co-Präsidentin des Verbands Kulturvermittlung Schweiz und als Gastdozentin an verschiedenen Hochschulen tätig.

Publikationen: Kulturvermittlung in der Praxis und Perspektiven der Kulturvermittlung, Verlag hier und jetzt und als E_Book bei www.librekka.de ; Wechselwirkungen: Kulturvermittlung und ihre Effekte, kopad Verlag, de



Adrian Zinniker studierte Klarinette an der Musikhochschule Luzern in der Klasse von Antony Morf und schloss seine Studien mit dem Solistendiplom mit Auszeichnung ab. Als Solist und Kammermusiker ist er mit diversen Orchestern und Kammermusikformationen im In- und Ausland aufgetreten. Seit 1992 spielt er als Klarinettist im Orchester des argovia philharmonic (Aargauer Symphonie Orchester) und leitet seit Sommer 2016 zusätzlich die Abteilung der Musikvermittlung bei diesem Orchester. Weiter betätigt er sich regelmässig als Dozent bei Kammermusikkursen und leitet den Chor Cantus firmus Zofingen.

Kontakt, Beratung und Anmeldung

Studiensekretariat
Ulrich Acolas
E-Mail: music@kalaidos-fh.ch
Mühlemattstrasse 42
5001 Aarau
Tel.: +41 62 823 53 90

Rektor + Studiengangsleiter Weiterbildungs-Studiengänge
Frank-Thomas Mitschke
E-Mail: frank-thomas.mitschke@kalaidos-fh.ch
Mühlemattstrasse 42
5001 Aarau
Tel.: +41 62 823 53 90



Eidgenössisch akkreditierte und
beaufsichtigte Fachhochschule
Federally accredited and supervised
university of applied sciences